



SEMINAR

Diese Veranstaltung hat bereits stattgefunden.,
Online

EU-Beihilfen im Bereich Forschung, Entwicklung und Innovation (F&E&I)

Mit Expert*innen aus den Einrichtungen und Institutionen:

- Universität Osnabrück, Rechtsanwalt, Vizepräsident des Landesjustizprüfungsamts a.D.
- Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
- Bundeszentralamt für Steuern, Hochschule des Bundes, Bundesfinanzakademie
- Kanzlei Dr. Neumann Schmeer & Partner mbB
- Kanzlei Müller- Wrede & Partner Rechtsanwälte, Berlin

Highlights:

- Workshop: Abgrenzung wirtschaftlicher und nicht-wirtschaftlicher Tätigkeit – Was sind die Kriterien?
- Präsentation: Unzulässige Beihilfen vermeiden durch rechtssichere Vertragsgestaltung
- Präsentation: Beihilfecharakter von Steuerbegünstigungen in öffentlichen und gemeinnützigen Einrichtungen

**Weitere Details auf
unserer Website**



Veranstaltungsprogramm Tag 1

08:30-09:00 Akkreditierung & Check-In

09:00-09:05 Begrüßung durch die Europäische Akademie für Steuern, Wirtschaft und Recht

09:05-09:30 Vorstellungsrunde und Begrüßung durch den Referenten

Präsentation 09:30-09:50

Staatliche Beihilfe und Beihilfekontrolle – Kurze Einführung

- Der Beihilfebegriff - Eine Definition
- Beihilfeverbot, Verbotsausnahmen, Zweck der EU-Beihilfekontrolle
- Beihilfekontrollverfahren - Anmeldepflichtige Beihilfen, Ausnahmen von der Anmeldepflicht (Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung - AGVO)

Prof. Dr. Joachim Erdmann, Honorarprofessor, Universität Osnabrück, Rechtsanwalt, Vizepräsident des Landesjustizprüfungsamts a.D.

09:50-10:00 Diskussionsrunde

Präsentation 10:00-10:45

Der beihilferechtliche Rahmen für FuEul-Beihilfen: Forschungseinrichtungen im Fokus des EU-Beihilfenrecht

- Kurzüberblick über das rechtliche Koordinatensystem für FuEul-Beihilfen (Beihilfentatbestand, AGVO, FuEul-Unionsrahmen und weitere Rechtfertigungsmöglichkeiten)
- Typische beihilferechtliche Fragestellungen im Bereich FuEul
- Wann unterliegen Tätigkeiten von Forschungseinrichtungen/-infrastrukturen der EU-Beihilfenkontrolle
- Abgrenzung wirtschaftlicher und nicht-wirtschaftlicher Tätigkeiten: Anforderungen des EU-Rechts, Behandlung „gemischter“ Einrichtungen
- Die „Bagatellgrenze“ von 20% wirtschaftlicher Tätigkeit - Abgrenzung zu De-minimis-Beihilfen

Julia Lipinsky M.E.S., Rechtsanwältin und Salary Partnerin, Kanzlei Müller- Wrede & Partner Rechtsanwälte, Berlin

10:45-11:00 Diskussionsrunde



11:00-11:20

Pause

**Präsentation
11:20-12:05**

**Behandlung von Beihilfen bei der Zusammenarbeit von
Forschungseinrichtungen und Industrie**

- Was ist beihilferechtlich bei FuE-Kooperationen zwischen Forschungseinrichtungen und der Industrie zu beachten? Abgrenzung zur Auftragsforschung und deren beihilferechtlichen Grundsätzen
- Ausschluss von Beihilfen bei der Vergabe von Forschungsdienstleistungen
- Nutzung freigestellter Beihilfen

Julia Lipinsky M.E.S., Rechtsanwältin und Salary Partnerin, Kanzlei Müller- Wrede & Partner Rechtsanwälte, Berlin

12:05-12:20

Diskussionsrunde

12:20-13:20

Mittagspause

**Workshop
13:20-14:50**

**Abgrenzung wirtschaftlicher und nicht-wirtschaftlicher
Tätigkeit – Was sind die Kriterien?**

Die saubere Abgrenzung gehört zu den zentralen Aufgaben einer beihilfekonformen Förderung. Ein geübter Umgang mit dem Prüfraster kann nicht nur am besten praktisch vermittelt werden, sondern ermöglicht Ihnen einen sicheren Umgang für die regelkonforme Arbeit:

- Praktische Unterscheidungsmerkmale
- Rechtliche Absicherung
- Einübung eines Prüfrasters

Die Teilnehmenden arbeiten in kleinen Gruppen und diskutieren dann ihre Ergebnisse.

Bernhard Dasselaar, Leiter Betriebswirtschaft in der DE Finanzmanagement, Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

14:50-15:10

Pause



**Präsentation
15:10-15:55**

Die rechtssichere Handhabung der Trennungsrechnung in der Praxis

- Die Trennungsrechnung wirksam implementieren
- Administrative Abläufe effizienter ausgestalten
- Brennpunkt: Gemeinkostenkalkulierung (Praxisbeispiele)
- Checkliste: Wie erstelle ich eine revisionssichere Trennungsrechnung?

Bernhard Dasselaar, Leiter Betriebswirtschaft in der DE Finanzmanagement, Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

15:55-16:10

Diskussionsrunde

**Präsentation
16:10-16:55**

Knackpunkt: Personalkosten und Pauschalen

- Personalkosten und Abrechnungen unter beihilfenrechtlichen Gesichtspunkten
- Häufige Fehlerquellen im Umgang mit Zeitkonten, Anwendung von Pauschalen, etc.

Bernhard Dasselaar, Leiter Betriebswirtschaft in der DE Finanzmanagement, Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

**Diskussionsrunde
und Ende des
ersten Tages
16:55-17:10**



Veranstaltungsprogramm Tag 2

08:30-09:00 Check-In

09:00-09:05 Begrüßung durch die Referentin

**Präsentation
09:05-09:50**

Unzulässige Beihilfen vermeiden durch rechtssichere Vertragsgestaltung

- Spannungsfeld Wissens- und Technologietransfer vs. EU-Beihilferecht
- Gesamtschau der Vertragsgestaltung und Etablierung von Wertungssystemen
- Vertragsgestaltung und Musterverträge im Bereich Auftragsforschung
- Vertragsgestaltung und Musterverträge im Bereich Forschungsk Kooperationen

Dr. Jana Keller, Rechtsanwältin, Kanzlei Dr. Neumann Schmeer & Partner mbB

09:50-10:00 Diskussionsrunde

**Workshop
10:00-11:00**

Vertragsverhandlung in der Praxis

Die Teilnehmenden erarbeiten Hilfestellungen für Vertragsgestaltungen an Praxisbeispielen.

Dr. Jana Keller, Rechtsanwältin, Kanzlei Dr. Neumann Schmeer & Partner mbB

11:00-11:20 Pause



**Workshop
11:20-12:50**

**Der Umgang mit der Forschungsinfrastruktur bei
Ausgründungen an Universitäten**

Die Übergabe der Forschungsinfrastruktur bei Ausgründungen stellt Universitäten immer wieder vor besondere Probleme, da hier die Ziele der Gründungsförderung mit dem EU-Beihilfenrecht in Einklang gebracht werden müssen. Inzwischen wurden erste Best-Practices erarbeitet.

- Ein Best-Practice Beispiel für Forschungsinfrastruktur wird durchgespielt.
- Die Vorteile und Herausforderungen einer derartigen Vorgehensweise werden herausgearbeitet.
- Die Teilnehmenden spielen in Kleingruppen ein Best-Practice Beispiel durch. Die Ergebnisse der Gruppenarbeit werden gemeinsam diskutiert.

Prof. Dr. Joachim Erdmann, Honorarprofessor, Universität Osnabrück, Rechtsanwalt, Vizepräsident des Landesjustizprüfungsamts a.D.

12:50-13:50

Mittagspause

**Präsentation
13:50-15:20**

**Beihilfecharakter von Steuerbegünstigungen in
öffentlichen und gemeinnützigen Einrichtungen**

- Beihilfecharakter der Steuerbegünstigung wegen Gemeinnützigkeit
- Beihilfecharakter von Regelungen über die Einkommensermittlung
- Beihilfecharakter der Umsatzbesteuerung öffentlicher Einrichtungen

Maik Schäfer, Bundesbetriebsprüfer, Bundeszentralamt für Steuern, Hochschule des Bundes, Bundesfinanzakademie

15:20-15:35

Abschlussdiskussion

15:35

Ende der Veranstaltung

"Lehrreich mit guten Beispielen aus der Praxis."